

JAHRESBERICHT 2019



*2019 haben wir das erste Projekt in Benin umgesetzt:
Zwei Klassenzimmer für die Primarschule
in Natabouhoué, in der Gemeinde Toviklin.*

Qualitativ hochstehende Projekte, welche die Selbstständigkeit der Bevölkerung fördern

Im Jahr 2019 haben wir uns noch stärker auf die Relevanz unserer Interventionen konzentriert und an ihrer Qualität gearbeitet. Wir konzentrieren uns auf Menschen, die in ländlichen Gebieten leben, entweder ethnische Minderheiten oder Bauernfamilien, die in benachteiligten, abgelegenen und vergessenen Gegenden leben. Wir fokussieren uns dabei auf Ziel 8 der nachhaltigen Entwicklung (SDGs): Förderung menschenwürdiger Arbeitsplätze und einer grünen Wirtschaft. Um dies zu erreichen, haben wir Projekte in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, Zugang zu Wasser, Ausbildung und Umwelt durchgeführt.

2019 haben wir 32 Projekte umgesetzt, beinahe gleich viele wie im vorhergehenden Jahr. Für 41'420 Personen haben sich dadurch die Lebensbedingungen verbessert.

Unsere Einsätze bringen grosse Zufriedenheit mit sich

16 Einsätze haben im 2019 in 8 verschiedenen Ländern stattgefunden! Jede Gruppe besucht ein anderes Projekt, um eine Abhängigkeit der Begünstigten zu vermeiden. Wir haben die 210 Teilnehmer sowohl in der Schweiz als auch im Süden begleitet. Wir sind mit dem Resultat der Bewertung zufrieden: 5,4 von 6. Mehrere von ihnen arbeiten weiterhin als Freiwillige für *Nouvelle Planète*.

Geringe Verwaltungskosten

Wir halten unsere Verwaltungskosten so gering wie möglich: 2019 lagen sie bei 6.7%. Die geleistete Freiwilligenarbeit lag bei 1'291 Stunden (die Leistungen der Einsatz-Teilnehmenden nicht ein gerechnet).

Einnahmen

Das Total der Einnahmen beläuft sich auf CHF 3'777'249.-. Dies ist in unseren Augen ein sehr gutes Resultat, da wir 2018 ein grosses Vermächtnis erhalten haben.

Ein grosses Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere privaten und institutionellen Spender, sowie unsere zahlreichen Freiwilligen und unser Team. Dank Ihrer Unterstützung können wir mit unseren Projekten die Lebensqualität der Begünstigten verbessern.

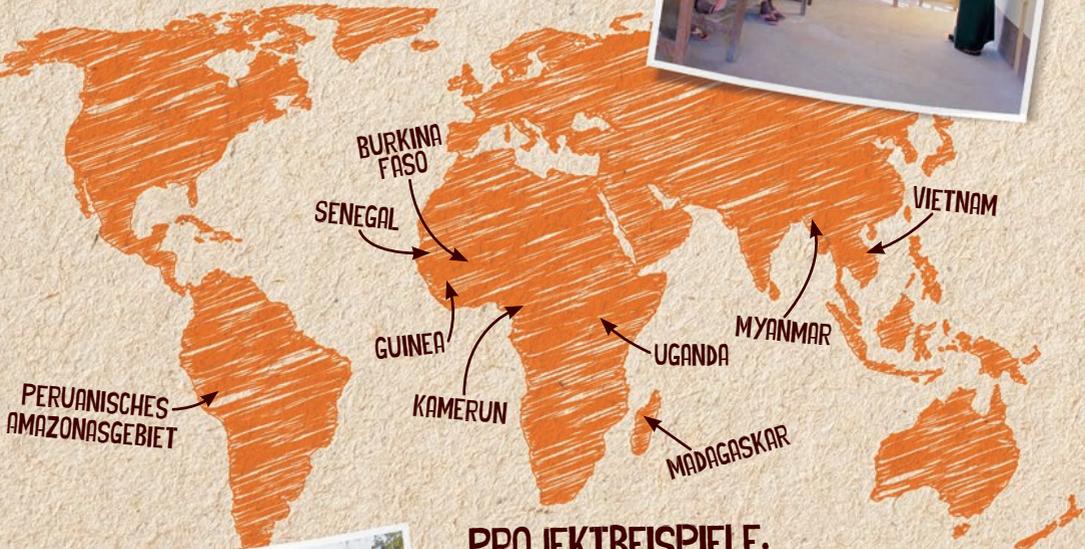
Laure Revertera, Präsidentin



HILFSPROJEKTE

DIE DREI GRUNDPRINZIPIEN VON NOUVELLE PLANÈTE:

1. Wir unterstützen ausschliesslich lokale Initiativen und antworten auf die Bedürfnisse der benachteiligten Bevölkerung im ländlichen Raum.
2. Wir setzen auf die Kenntnisse und die Erfahrung der Dorfgruppierungen und die Professionalität unserer lokalen Koordinationsorganisationen.
3. Wir gewährleisten die Unabhängigkeit der Projekte und garantieren die langfristige Projektbegleitung.



PROJEKTBEISPIELE:

LANDWIRTSCHAFT: Anlagen zur Verarbeitung und Aufwertung lokaler Produkte, Bewässerungssysteme, Gemüseanbau

WASSER UND HYGIENE: Wasserversorgung, Brunnen, Toiletten

UMWELTSCHUTZ: erneuerbare Energien, Anerkennung von Bodenrechten, Aufforstung, Recycling

BILDUNG: Bau von Primar- und Sekundarschulen, zweisprachige interkulturelle Ausbildung

GESUNDHEIT: Gesundheitsposten, Sensibilisierung

Der Stiftungsrat und das Komitee

2019 hat sich der Stiftungsrat zweimal getroffen; der Direktionsausschuss kam fünfmal zusammen.

Folgende wichtige Entscheidungen wurden getroffen:

- Einstellen der Projekte in Uganda
- Die Konditionen der Pensionskasse des Personals
- Die Umsetzung eines Animationsfilms um unsere Vorgehensweise in der Projektinstandsetzung zu erläutern
- Die Weiterführung der Interventionen im Amazonas

Das Team

2019 gab es keine Veränderungen im Team. Zusätzlich zu den MitarbeiterInnen war Céline Merz von März bis Juli als Praktikantin zu 50% tätig.

Unsere Freiwilligen

Freiwillige sind eine grundlegende Stütze um unsere Arbeit bekannt zu machen. Zusätzlich zu den Einsatz-Teilnehmenden haben 122 Personen während 1'291 Stunden ehrenamtliche Arbeit zugunsten von *Nouvelle Planète* geleistet. Unser herzlicher Dank gilt ihnen.

Unsere Koordinationsteams

2019 haben wir einen Vertrag mit einem neuen Koordinationsteam in Benin unterzeichnet. In den Interventionsländern arbeiten wir ausschliesslich mit Koordinationsteams zusammen, die autonom bleiben und einen eigenen Namen haben. Wir unterzeichnen mit jedem von ihnen einen Vertrag. Wir beteiligen uns an ihrer Finanzierung, ohne dass es einen Bezug zu den Projekten gibt.



Die Mitglieder des Stiftungsrates (für 3 Jahre im Amt)

- Laure Revertera, Präsidentin
- Anne-Marie Cardinaux, Vizepräsidentin
- Philippe Meister, Sekretär
- Jean-Claude Monnat
- Etienne Malherbe
- Chrystel Waldmann
- André Moser

Der Ehrenpräsident

- Willy Randin, Gründer, Redner, Freiwilliger

Die MitarbeiterInnen

(5 Angestellte: 420%)

- Philippe Randin (Geschäftsführer)
- Xavier Mühlethaler
- Thaïs In der Smitten
- Julie Zufferey
- Roman Twerenbold

Der Beauftragte

- Jeremy Narby (Projekte im Amazonasgebiet)

Praktikantin

- Céline Merz

Die Freiwilligen

- Die Mitglieder der sechs regionalen Aktionsgruppen
- 122 aktive Freiwillige haben 1'291 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet (ohne die Einsätze zu zählen).

Die Umsetzung der Projekte basiert auf den folgenden Grundsätzen:

- Für jedes Land haben wir eine Strategie, die unsere Intervention genau definiert.
- Die Projekte werden von der lokalen Bevölkerung in uns bekannten Regionen, gemäss den Thematiken, in denen wir uns auskennen, beantragt.
- Die langfristige Betreuung wird durch unsere lokalen Koordinationsteams und die vier Projektverantwortlichen in der Schweiz organisiert.

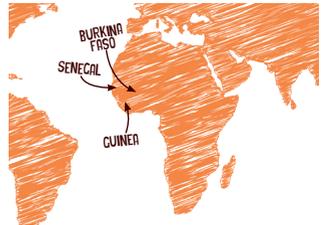
Afrika

Senegal: Die geförderten Projekte konzentrierten sich fast ausschliesslich auf die Einrichtung von Verarbeitungsanlagen (3 in diesem Jahr: Reis, Erdnussöl, Hirse und Mais) und auf die Einrichtung von Gemüseanbauflächen (2 Projekte und ein Programm in diesem Jahr). Ziel ist es, das Entstehen eines nachhaltigen Wirtschaftsgefüges zu unterstützen und valable Alternative zur Landflucht zu bieten.

Guinea: Die Vielfalt der Projekte nimmt weiter zu. Nach dem ersten Wasserversorgungsprojekt im vergangenen Jahr wurde ein ähnliches Projekt in diesem Jahr in einem anderen Dorf wiederholt. Die ersten beiden Gemüseanbauflächen wurden geschaffen. Trotz ihres unbestreitbaren landwirtschaftlichen Potenzials ist diese Praxis nicht sehr weit verbreitet. Darüber hinaus wurde eine Reisverarbeitungsanlage eingerichtet. Der Anstieg der Zahl der Projekte zeugt von der Qualität der Arbeit unseres Koordinationsteams vor Ort.

Burkina Faso: Trotz der sich verschlechternden Sicherheitslage haben wir unsere Aktionen in der Gemeinde Toma fortgesetzt. Wir haben ein Wasserversorgungssystem gebaut und Gemüseanbaufläche angelegt. Darüber hinaus wurden im Rahmen von Partnerschaften Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Ausbildung und Abfallrecycling durchgeführt.

Betroffene Länder:



Frauengruppierung eines Gemüseanbau-Projekts in Senegal



Trinkwasserversorgung, Burkina Faso

Senegal

- 6 unterstützte Projekte
- CHF 324'632.- eingesetzt
- 5 Einsätze

Guinea

- 4 unterstützte Projekte
- CHF 176'743.- eingesetzt
- 3 Einsätze

Burkina Faso

- 5 unterstützte Projekte
- CHF 181'218.- eingesetzt

UNSERE HILFSPROJEKTE

Benin

- 1 unterstütztes Projekt
- CHF 59'679.- eingesetzt

Uganda

- 1 unterstütztes Projekt
- CHF 83'619.- eingesetzt
- 2 Einsätze

Madagaskar

- 4 unterstützte Projekte
- CHF 185'796.- eingesetzt
- 3 Einsätze

Weitere Länder in Afrika

Benin: Im Jahr 2019 haben wir in unserem neuen Interventionsland, das auch als Wiege des Voodoo bekannt ist, die Arbeit aufgenommen. Wir konzentrieren uns auf die beiden Gemeinden Toviklin und Djakotomey, die 100km nordwestlich der Wirtschaftshauptstadt Cotonou liegen. Ein erstes Schulprojekt wurde unterstützt: Dank 2 Klassenzimmer und 4 neue Latrinen haben die SchülerInnen von Natabouhoué bessere Schulbedingungen. CESAM, unser Koordinationsteam, wird demnächst eine Studie zu den beiden Interventionsgemeinden durchführen.

Uganda: Nach 18 Jahren Intervention hat Nouvelle Planète beschlossen, sich aus Uganda zurückzuziehen. 2019 wurde ein letztes Projekt unterstützt: Dank 5 neuen Klassenzimmer, einem Wassertank und 6 Latrinen haben 307 SchülerInnen bessere Schulbedingungen. Sie gehören zu den 2'800 SchülerInnen, die seit 2014 in den Genuss von Bildungsförderung gekommen sind. Wir danken KWDT, unserem Koordinationsteam, für die Arbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Madagaskar: 2019 war ein Jahr des Übergangs, das zu einer neuen Interventionsstrategie führte. Unser Koordinationsteam führte eine Feldstudie mit zahlreichen Treffen durch, um die neuen Gemeinden in den Bezirken Miarinarivo und Antsirabé II auszuwählen. Aus diesem Grund gab es "nur" 4 Projekte, die in diesem Jahr unterstützt wurden: zwei Wasserversorgungssysteme, eine landwirtschaftliche Bewässerung und die Renovation einer Grundschule. Diese Projekte markierten das Ende unserer Intervention in den ländlichen Gemeinden Analavory, Ankanana und Ambano.

Betroffene Länder:



Renovation einer Primarschule, Uganda



Landwirtschaftliche Bewässerungsanlage, Madagaskar

Lateinamerika und Asien

Peruanisches Amazonasgebiet: 2019 haben wir das zweisprachige und interkulturelle Bildungsprogramm in Iquitos weiter finanziert. Das Projekt "Wiederherstellung der Landschaft und Ernährungssicherheit in den Ashaninka- und Machiguenga-Gemeinden im Apurimac-Flusstal" wurde ebenfalls fortgesetzt. Zudem haben wir ein Projekt zur Demarkation der Ländereien von 20 indigenen Gemeinschaften im Unteren-Ucayali unterstützt, ein weiteres zur Erstellung eines Matses-Spanisch-Wörterbuchs und zwei-sprachiger Bücher für die Matses-Gemeinschaft und ein Programm zur Überwachung des von der Rohstoffförderung bedrohten Wampis-Territoriums (Santiago-Becken).

Myanmar – Burma: Wir setzten die Unterstützung für den Bau von Primar- und Sekundarschulen in unseren Interventions-regionen Kalay und Tonzang fort. Die vier 2019 unterstützten Schulen haben die Lernbedingungen für über 1'200 SchülerInnen verbessert. Die Qualität unserer Interventionen wird von den staatlichen Akteuren anerkannt. Die Schule in Khum Nuai wurde 2019 sogar zur besten Schule im Township Tonzang gewählt! Die von uns unterstützten Projekte werden ausschliesslich in abgeschiedenen Dörfern, in welchen ausschliesslich ethnische Minderheiten leben, durchgeführt.

Vietnam: Die letzten zwei Wasserprojekte im Mekong-Delta sind im Gange. Im Jahr 2019 begannen wir unsere Intervention in der Gemeinde A Vuong, in der Berggegend nahe der laotischen Grenze. 2'700 Einwohner haben von unserer Unterstützung profitiert. Wir unterstützen weiterhin ausschliesslich ethnische Minderheiten.

Betroffene Länder:



Die indigene Bevölkerung erhält Besitzurkunden um den Urwald zu schützen.



Ein Wasserprojekt im Mekong-Delta, Vietnam

Amazonas

- 4 unterstützte Projekte
- CHF 578'575.- eingesetzt

Myanmar – Burma

- 4 unterstützte Projekte
- CHF 304'959.- eingesetzt
- 2 Einsätze

Vietnam

- 3 unterstützte Projekte
- CHF 282'278.- eingesetzt
- 1 Einsatz

Einsätze für junge Erwachsene

„Dank dieser Reise habe ich die Bedeutung der Begriffe „gegenseitige Hilfe“, „Freundschaft“ und „Gleichheit aller“ verstanden. Einige Befürchtungen konnte ich dank der bedingungslosen Unterstützung meiner und der lokalen Gruppe überwinden.“

Die Einsätze 2019 fanden unter guten Bedingungen statt. Die jungen Erwachsenen kehrten sehr zufrieden zurück (Durchschnittsnote: 5,4).

Unsere lokalen Koordinationsteams waren vor Ort involviert, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten und den jungen Schweizerinnen und Schweizern ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen.

Nach ihrer Rückkehr wollten 30 junge Menschen weiterhin als Freiwillige in der Schweiz für Nouvelle Planète arbeiten.



Senegal: Die Einsatz-Gruppe bekommt eine Einführung in lokale Tänze.

Einsatzländer:



In Zahlen

- 6 französischsprachige Gruppen
- 2 deutschsprachige Gruppen
- 103 Teilnehmende
- 13.6 Personen pro Einsatz im Durchschnitt
- 7 unterstützte Projekte
- CHF 91'732.- aus dem Bundeskredit zur Förderung der Jugendarbeit (BSV)
- CHF 92'400.- gesammelt durch die jungen Erwachsenen.

Einsätze für Erwachsene/ Senioren

„Mit Motivation kann man Berge versetzen! “

Im Jahr 2019 wurden drei Reisen organisiert, mit einer Zunahme der Teilnehmerzahl: 32 Teilnehmer gegenüber 15 im Jahr 2018. Die wenigen deutschsprachigen Teilnehmer wurden in die französischsprachigen Gruppen integriert.

Die Teilnehmer haben mit ausserordentlichem Engagement Spenden gesammelt und haben die gesetzten Ziele weit übertroffen.

Einsatzländer:



In Zahlen

- 3 französischsprachige Gruppen
- 32 Teilnehmende
- CHF 65'207.- für die Projekte gesammelt.

Einsätze für bestehende Gruppen

"Dank dieser wunderbaren Erfahrung habe ich an Reife gewonnen."

Einsätze für bestehende Gruppen werden immer beliebter. 2019 sind fünf Gruppen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds, von insgesamt 75 Teilnehmer, verreist.

Für zwei der vier teilnehmenden Schulen war diese Reise eine Premiere. Die anderen 2 Schulen sind Stammkunden.

Die Teilnehmer waren mit einer Durchschnittsnote von 5,7 von 6 Punkten sehr zufrieden.

Einsatzländer:



In Zahlen

- 5 Gruppen
- 75 Teilnehmende
- CHF 92'682.95 von den Teilnehmenden für das Projekt gesammelt.



Lagerfeuer in Guinea für die Jugendlichen der Ecole internationale (GE)

Entdeckungsreisen

Die Reise nach Madagaskar wurde mangels Teilnehmer abgesagt. Wir zogen es vor, die Reise in den Senegal im Januar 2020 zu organisieren. 2019 hat dementsprechend keine Entdeckungsreise stattgefunden.

Netzwerke

Unter anderem sind wir wie folgt vernetzt:

- Partnerschaften: Aufgrund des Alters der Verantwortlichen und der Sicherheitslage in Burkina Faso gibt es immer weniger Gruppierungen.
- 6 regionale ehrenamtliche Aktionsgruppen. Die Gruppen in Freiburg und im Jura wurden dank neuer Führungskräfte wiederbelebt.
- Vereinigungen, deren Ethik der unseren nahe steht, wie die Vereinigung Roger Riou, die Vereinigung Raoul Follereau, der Hilfsverein Albert Schweitzer, Secours Dentaire International usw. Philippe Randin wurde in den Vorstand des Schweizerischen Verbandes Albert Schweitzer berufen.
- Privatpersonen und ehrenamtliche Einrichtungen, die ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen: Standleitung, Technik, Kommunikation, Sprachen usw.



Stand am „Salon des Métiers“
(Berufsmesse in Lausanne)

Dachverbände

Wir sind Mitglied der folgenden Dachverbände:

- Glückskette
- Unité, Verband für Personelle Entwicklungszusammenarbeit
- FEDEVACO (fédération vaudoise de coopération)
- Solidarisches Freiburg (fédération fribourgeoise de coopération)
- FICD (Fédération interjurassienne de coopération et de développement)
- Solidarisches Wallis
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)
- PRO MADAGASCAR
- Burkinamis

Unsere Kontakte mit der DEZA bestehen weiterhin.

Gütesiegel

Wir tragen weiterhin das Zewo-Gütesiegel und sind auch ISO 9001 zertifiziert. Zudem hat Unité ein Audit durchgeführt.



Die Nouvelle Planète Zeitung

Unsere Zeitung ist fünfmal erschienen. Wir werden weiterhin von der Presse des Bundes unterstützt.

www.nouvelle-planete.ch und soziale Medien

Im Jahr 2019 ging die neue Nouvelle Planète-Website online. Die zuständige Firma Sinartis hat auch die Referenzierung im Internet verbessert. Zudem haben wir ein Instagram-Konto eröffnet.

Unsere Internetseite wurde von 18'470 Personen besucht, eine etwas niedrigere Zahl als im Vorjahr.

3'055 Personen folgen uns auf Facebook und 466 auf Instagram. 115 Abonnenten verfolgen unsere Veröffentlichungen auf unserem Youtube-Konto. Diese Zahlen sind im Steigen begriffen.

Vorträge

Unser gesamtes Team hat verschiedene Vorträge gehalten. Die Aktionsgruppen haben ebenfalls Konferenzen organisiert, unter anderem in Genf. Willy Randin und Jeremy Narby haben auch öffentliche Konferenzen abgehalten.

Stände – Veranstaltungen

Nouvelle Planète und/oder die Aktionsgruppen haben 19 Stände an Veranstaltungen, Märkten oder in Schulen gehalten, zusätzlich zu den Ständen der verschiedenen Einsatzgruppen. Wir setzten weiterhin den Akzent auf Stände in Schulen, um über unsere Einsätze zu informieren.

Medien

24 Artikel, welche über *Nouvelle Planète* berichteten, sind in den Medien erschienen. Zudem haben wir auch von Gratiswerbung in den Medien profitiert.

Die Zeitung in Zahlen

- 11'360 französischsprachige Abonnemente
- 882 deutschsprachige Abonnemente
- 5 Ausgaben



Unsere Zeitung

Spenden in Zahlen

- CHF 907'459.- Spenden von privaten Spendern
- CHF 184'650.- von Gemeinden und Kantonen
- CHF 324'041.- von der FEDEVACO
- CHF 1'329'309.- von Stiftungen und Vereinigungen
- CHF 255'377.- direkte Beziehungen

Schlussbilanz am 31. Dezember 2019

AKTIVEN	2019 (CHF)	2018 (CHF)
Umlaufvermögen		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Postfinance-Konto (Girokonti)	756'612,67	686'537,67
Crédit Suisse Lausanne	757'917,83	1'024'873,87
Postfinance-Konto (Sparkonti)	578'813,49	489'203,24
Crédit Agricole Divonne, Frankreich	60'509,17	62'110,96
Alternative Bank Schweiz	100'416,84	65'928,14
	2'254'270,00	2'328'653,88
<i>Sonstige Forderungen</i>		
Verrechnungssteuer	0,00	0,00
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Transitorische Aktiven	63'052,20	42'676,50
Total Umlaufvermögen	2'317'322,20	2'371'330,38
Anlagevermögen		
<i>Sachanlagen</i>		
Möbel	1,00	1,00
Computer und Apparate	3'092,32	1'057,12
Büro "Boveresses 24", Bruttokosten	560'000,00	560'000,00
./ Tilgungsfonds Büro (inkl. Spende der Loterie Romande)	-322'088,04	-317'232,69
	241'005,28	243'825,43
Total Anlagevermögen	241'005,28	243'825,43
TOTAL AKTIVEN	2'558'327,48	2'615'155,81

ABRECHNUNGEN

PASSIVEN	2019 (CHF)	2018 (CHF)
Kurzfristiges Fremdkapital		
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>		
Transitorische Passiven	5'452,15	316'592,30
<i>Zweckgebundene Fonds</i>		
Fonds "Geldgeber für Projekte"	823'105,20	726'033,21
Fonds "Projektpartnerschaften"	141'219,08	118'758,31
Fonds "Einsätze"	414'539,23	237'000,00
	1'378'863,51	1'081'791,52
 Langfristiges Fremdkapital		
<i>Zweckgebundene Fonds</i>		
Programm Myanmar - Burma	0,00	46'771,99
 Eigenkapital		
Stiftungskapital	20'000,00	20'000,00
Rücklagen für Notfälle in Einsätzen	750'000,00	750'000,00
Freies Kapital	404'011,82	400'000,00
Jahresergebnis	0,00	0,00
	1'174'011,82	1'170'000,00
TOTAL PASSIVEN	2'558'327,48	2'615'155,81

Die Abrechnungen werden entsprechend der Norm Swiss GAAP FER (FER 1-6 und FER 21) durch Caracas Consulting, zugelassene Revisorin in Lausanne, verifiziert.

Da *Nouvelle Planète* als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit ist, können die Spenden von den Steuern abgezogen werden. Auf Anfrage erhalten Sie eine Spendenbestätigung.

Eine detaillierte Abrechnung (inklusive Revisionsbericht) kann auf unserer Website eingesehen oder bei uns bestellt werden.

Betriebsrechnung 2019

ERTRAG	2019 (CHF)	2018 (CHF)
Erträge ohne Zweckbindung		
Spenden "Verschiedenes"	444'190,45	424'696,66
Legate	137'799,85	332'569,06
	581'990,30	757'265,72
Zweckgebundene Erträge		
Projektbezogene Erträge		
Spenden von Privatpersonen und Unternehmen	463'268,45	305'128,35
Spenden von Stiftungen und Vereinigungen	944'987,70	987'823,10
Spenden von Gemeinden	155'650,00	144'300,00
Spenden von Kantonen	29'000,00	118'000,00
Spenden von staatlichen Strukturen	298'773,50	370'768,95
Fédération vaudoise de coopération		
(Spenden von Gemeinden, des Kanton, der DEZA)	324'041,36	327'316,26
Solidarisches Wallis	25'800,00	20'000,00
Solidarisches Freiburg	19'298,06	25'071,46
Glückskette	0,00	0,00
Unterstützung von Projekten durch Partnerschaften	255'377,00	307'396,61
Regionale Aktionsgruppe	40'450,00	2'331,00
	2'556'646,07	2'608'135,73
Erträge "Direkte Beziehungen und Sensibilisierung"		
Einsätze für junge Erwachsene		
• Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV) nach Artikel 7, KJFG	91'732,00	95'713,00
• Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV) nach Artikel 9, KJFG	1'360,00	1'120,00
• Verschiedene Erträge	211'482,20	190'635,98
Einsätze für Erwachsene-Senioren, verschiedene Erträge	135'679,89	43'835,00
Einsätze bestehende Gruppen	184'758,40	164'917,00
Entdeckungsreisen	13'600,00	42'748,38
	638'612,49	538'969,36
TOTAL ERTRÄGE	3'777'248,86	3'904'370,81
AUFWAND	2019 (CHF)	2018 (CHF)
Projektbezogener Aufwand		
Projekte in Burkina Faso	181'217,80	218'946,76
Projekte im Senegal	324'632,06	295'327,52
Projekte in Guinea	176'742,72	179'152,36
Projekte in Uganda	83'619,30	62'892,96
Projekte in Madagaskar	185'795,92	229'512,21
Projekte in Kamerun	1'716,60	110'815,90
Projekte in Vietnam	282'277,79	248'928,83
Projekte in Myanmar-Burma	304'958,57	342'768,34
Projekte in Benin	59'678,58	0,00
Projekte im Amazonasgebiet	578'575,08	627'772,61
Projekte andere Länder	22'931,10	75'724,15
Programm des Secours Dentaire International (SDI)	40'000,00	40'000,00
Projekte der Partnerschaftsgruppen	232'916,23	240'429,35
Projektbezogene Löhne und Sozialabgaben	75'993,58	72'479,90
	2'551'055,33	2'744'750,89

ABRECHNUNGEN

Aufwand «Einsätze»

Einsätze für Jugendliche		
• Einsätze für Jugendliche und Sensibilisierung	236'531,16	226'845,53
• Löhne und Sozialabgaben	174'418,34	177'111,77
Einsätze für Erwachsene-Senioren		
• Einsätze und Sensibilisierung	63'503,84	25'184,77
• Löhne und Sozialabgaben	50'662,38	48'319,94
Einsätze bestehende Gruppen		
• Einsätze und Sensibilisierung	104'523,85	122'871,58
• Löhne und Sozialabgaben	50'662,38	48'319,94
Entdeckungsreisen	9'608,70	20'461,22
Programm für Sensibilisierungs- und Informationsaktionen	14'766,32	10'213,47
Förderung der direkten Beziehungen	0,00	6'705,95
	704'676,97	686'034,17

Total direkter Aufwand von Projekten und Einsätze	3'255'732,30	3'430'785,06
--	---------------------	---------------------

Verwaltungskosten

Lohnaufwand allgemeine Administration	128'457,68	125'637,16
Sozialabgaben	26'415,04	18'686,10
Kosten für Büro und Mieten	45'379,78	12'019,07
./.. Mieteingang "Boveresses 24"	-25'421,80	0,00
Abschreibungen für Möbel und Computer	3'052,80	704,73
Abschreibungen Büro "Boveresses 24"	4'855,35	4'954,44
	182'738,85	162'001,50

Informationskosten

<i>Nouvelle Planète</i> Zeitung	15'523,60	17'353,40
Information divers (Flyer, Internet, usw.)	1'575,08	4'294,02
Versand- und Telefonkosten	17'260,55	23'805,71

Kosten der Finanzierungsbeschaffung

Direkte Kosten der Finanzierungsbeschaffung	5'929,30	4'336,55
<i>Nouvelle Planète</i> Zeitung	15'523,60	17'353,40
	55'812,13	67'143,08

Allgemeine Verwaltungskosten

	238'550,98	229'144,58
--	-------------------	-------------------

TOTAL des Aufwands der erbrachten Leistungen	3'494'283,28	3'659'929,64
---	---------------------	---------------------

BETRIEBSERGEBNIS

	282'965,58	244'441,17
--	-------------------	-------------------

Finanzertrag

Zinsen Postcheckkonti und Banken	321,17	325,28
	321,17	325,28

Finanzaufwand

Kosten Postcheckkonti und Banken	2'544,65	3'233,66
Wechselkursdifferenz	15'616,38	-1'656,14
	18'161,03	1'577,52

Finanzergebnis

	-17'839,86	-1'252,24
Einmalige Kosten	10'813,90	0,00
Einmaliges Resultat	-10'813,90	

BRUTTOERGEBNIS

	254'311,82	243'188,93
--	-------------------	-------------------

Übertrag an die zweckungebundenen Mittel	-4'011,82	-32'435,20
Übertrag an die kurzfristig gebundenen Mittel	-312'071,99	-571'622,07
Verwendung der langfristig gebundenen Mittel	46'771,99	342'768,34
Verwendung der kurzfristig gebundenen Mittel	15'000,00	18'100,00

NETTOERGEBNIS

	0,00	0,00
--	-------------	-------------

ZUM SCHLUSS

Trotz eines sich verändernden Kontextes konnten wir sehr positive Ergebnisse bei Projekten und Einsätzen erzielen. Diese Ergebnisse und die im Jahr 2019 erzielten Einnahmen ermutigen uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und auf Qualität zu setzen.

Im Jahr 2020 erwarten uns neue Herausforderungen mit einem Personalwechsel, neuen Projekten in Kamerun, Interventionsstrategien in neuen Regionen im Senegal und in Madagaskar und einem immer stärkeren Engagement zugunsten der Umwelt, insbesondere im Amazonasgebiet und Guinea.

Wir hoffen, weiterhin auf Eure Hilfe und Unterstützung zählen zu können. Wir bedanken uns ganz herzlich.

Februar 2020



Auf zu mehr Autonomie und Zufriedenheit der Begünstigten



Auf zu mehr Sensibilisierung und Zufriedenheit der Teilnehmenden unserer Einsätze.